UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK KRIMDOK INSTITUT FÜR KRIMINOLOGIE



Forschungsdaten richtig zitieren

1. Grundprinzipien der Zitation

Gutes wissenschaftliches Arbeiten umfasst unter anderem das Zitieren von Forschungsdaten. Bei der Nachnutzung sowie bei der Zitation von Forschungsdaten sind von den Datennutzenden einige Grundprinzipien zu beachten.

Für Datennutzende ist es wichtig zu erkennen, dass es sich bei Forschungsdaten um eine primäre Wissenschaftsleistung handelt. Dementsprechend ist es selbstverständlich erforderlich, dass diese wie bei sonstigen Textpublikationen oder anderen Ergebnissen wissenschaftlicher Arbeit entsprechend zitiert werden. Bei der Zitation der Forschungsdaten ist wichtig, dass alle Personen, die zur Erstellung beigetragen haben, berücksichtigt und als beteiligte Autorinnen und Autoren angeführt werden. Eine entsprechende Datenzitation ist auch erforderlich, wenn diese als empirische Grundlage für eine Argumentation in Textpublikationen dienen. Weiterhin sollte die Zitation einheitlich sein und den Zugriff zu den Daten sowie damit verbundenen Metadaten, Dokumentationen, Programmcodes und anderen Materialien erleichtern.

2. Wie werden Forschungsdaten zitiert?

Für die Zitation von Forschungsdaten existieren bis dato noch keine verbindlichen oder gar einheitlichen Standards. Zu empfehlen ist aktuell vor allem eine Zitation entsprechend des da ra-Metadatenschemas 3.1¹, was auch dem von DataCite² empfohlenen Standard entspricht.

Manche Datenanbieter geben spezielle Zitierweisen vor, die diese als Teil der Datennutzungsbedingungen festgelegt haben. Durch das Aufrufen der entsprechenden DOI, des jeweiligen eindeutigen Persistent Identifiers der Forschungsdaten, können die jeweiligen Nutzungsbedingungen in der Regel herausgelesen werden.

Die erforderlichen Elemente für eine Zitation der Forschungsdaten sind:

Creator (Veröffentlichungsdatum): Titel. Publikationsagent. Identifier.

Diese Zitation kann um zwei optionale Elemente ergänzt werden, sodass sich die Zitation eines Forschungsdatensatzes dann wie folgt gestaltet:

Creator (Veröffentlichungsdatum): Titel. Version. Publikationsagent. Typ der Ressource. Identifier.

Für die einzelnen Elemente der Zitation gelten folgende Empfehlungen:

- Für den Creator sollten maximal fünf Namen von beteiligten Autorinnen und Autoren aufgeführt werden. Danach ist mit "et al." abzukürzen.
- Für das Veröffentlichungsdatum wird nur das Jahr der Veröffentlichung des Datensatzes angegeben.
- Beim Titel sind der Titel sowie eventuell weitere Titel der Studie bzw. des Datensatzes anzugeben.
- Die Version beschreibt die Versionsnummer der Ressource.
- Der Publikationsagent ist der Name des Datenzentrums bzw. der Institution, das/die den Datensatz veröffentlicht hat.

_

¹ vgl. Helbig et al. (2014).

² vgl. DataCite (2025).

 Als Identifier ist ein Persistent Identifier anzuführen. Dabei kann für Angaben mit einem DOI-Namen der Identifier optional im Originalformat und/oder in einem https-Format erscheinen. Für einen direkten und einfachen Zugriff auf den Datensatz sollte der DOI-Name mit der URL des Resolvers aufgeführt oder mit einem Hyperlink unterlegt werden.

3. Beispiele für die Zitation von Forschungsdaten

Aus dem National Archive of Criminal Justice Data (NACJD):

- Blumstein, Alfred, and Cohen, Jacqueline. Adult Criminal Careers in New York, 1972-1983. Inter-university Consortium for Political and Social Research, NACJD, 2006-01-12. https://doi.org/10.3886/ICPSR09353.v1
- Weist, Mark D., Pollitt-Hill, Jennifer, Kinney, Linda, Bryant, Yaphet, Anthony, Laura, and Wilkerson, Jennifer. African American Experience of Sexual Assault in Maryland, 2003-2006. Inter-university Consortium for Political and Social Research, NACJD, 2009-04-30. https://doi.org/10.3886/ICPSR25201.v1
- Stemen, Don, and Rengifo, Andres. Alternative Sentencing Policies for Drug Offenders: Evaluating the Effectiveness of Kansas Senate Bill 123, 2001-2010. Inter-university Consortium for Political and Social Research, NACJD, 2014-01-31 https://doi.org/10.3886/ICPSR30982.v1

Aus dem Datenarchiv von GESIS:

- GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2023). ALLBUS/GGSS 2021 (Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften/German General Social Survey 2021). GESIS, Cologne. ZA5280 Data file Version 2.0.1, https://doi.org/10.4232/1.14238
- ISSP Research Group (2016). International Social Survey Programme: Family and Changing Gender Roles IV - ISSP 2012. GESIS Data Archive, Cologne. ZA5900 Data file Version 4.0.0, https://doi.org/10.4232/1.12661
- Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (2019). Structural Discrimination.
 GESIS Data Archive, Cologne. ZA6735 Data file Version 1.0.0, https://doi.org/10.4232/1.13402
- Hirndorf, Dominik, Neu, Viola, Pokorny, Sabine, & Roose, Jochen (2023). Perception of Crime in Germany 2020. GESIS, Cologne. ZA7946 Data file Version 1.0.0, https://doi.org/10.4232/1.14068
- Melcher, Reinhold, Meißelbach, Christoph, Schöne, Marcel, & Thieme, Tom (2024).
 Security and Crime in Saxony (SKiSAX) 2022 Main Dataset. GESIS, Cologne. ZA8883
 Data file Version 1.0.0, https://doi.org/10.4232/1.14424
- Bug, Mathias, Kroh, Martin, Meier, Kristina, Rieckmann, Johannes, Um, Eric van, & Wald, Nina (2016). WISIND Crime Survey. GESIS Data Archive, Cologne. ZA7465 Data file Version 1.0.0, https://doi.org/10.4232/1.12480

Aus dem Forschungsdatenzentrum am ZPID:

Fahrenberg, Jochen (2010): Freiburger Beschwerdenliste FBL. Primärdaten der Normierungsstichprobe 1993. Version 1.0.0. ZPID- Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation. Dataset. http://doi.org/10.5160/psychdata.fgjn05an08

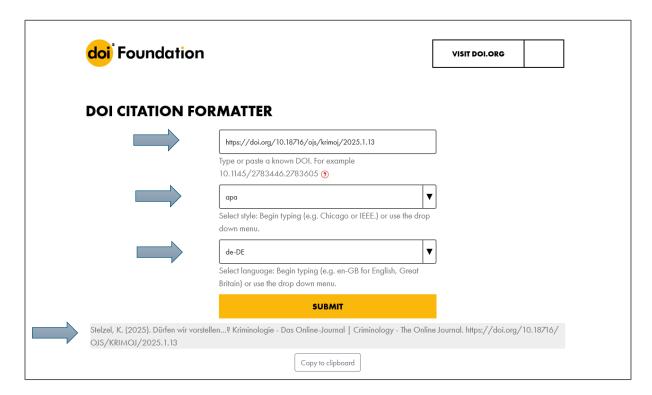
Aus Zenodo:

- Christos Satlanis. (2023). CRIMINAL LIABILITY FOR CAUSING DEATH OR PERSONAL INJURY FOR MEDICAL MALPRACTICE IN GREEK PENAL LAW [Data set]. In Yearbook of International & European Criminal and Procedural Law (YIECPL) (Bd. 1, Nummer 1, S. 454–537). Zenodo. https://doi.org/10.5281/zenodo.10576952
 - APA: Manzura Akhmedova. (2024). THE ROLE OF PEDOGOGICAL AND PSYCHALOGICAL KNOWLEDGE IN CRIMINAL PROCEEDINGS [Data set]. Zenodo. https://doi.org/10.5281/zenodo.13754583
 - Harvard: Manzura Akhmedova (2024) "THE ROLE OF PEDOGOGICAL AND PSYCHALOGICAL KNOWLEDGE IN CRIMINAL PROCEEDINGS". Zenodo. doi: 10.5281/zenodo.13754583
 - <u>Vancouver:</u> 1. Manzura Akhmedova. THE ROLE OF PEDOGOGICAL AND PSYCHALOGICAL KNOWLEDGE IN CRIMINAL PROCEEDINGS. Zenodo; 2024.
- Vuong, Q.-H., Nguyen, M.-H., & La, V.-P. (2024). Blockage, vandalism, and harassment activities for the cause of climate change mitigation: data deposit [Data set]. Zenodo. https://doi.org/10.5281/zenodo.10811334

4. "DOI Citation Formatter" als hilfreiches Tool für die Zitation von Publikationen

Die korrekte Zitation – sowohl von Textpublikationen als auch von Forschungsdaten – kann auch aufgrund der vielen unterschiedlichen Zitationsstile und der Vorgaben der Verlage und Journals häufig viel Zeit in Anspruch nehmen. Der online frei zugängliche "DOI Citation Formatter" (https://citation.doi.org/) kann hier Abhilfe schaffen und gibt nach Angabe einer DOI und Auswahl eines Zitationsstils und der Ausgabesprache einen passenden Zitationsvorschlag aus.

Beispiel:



Literaturverzeichnis

DataCite (2025): DataCite Metadata Schema. https://schema.datacite.org/
Helbig, K., Hausstein, B., Koch, U., Meichsner, J., & Kempf, A.O. (2014). da|ra
Metadata Schema: Version 3.1. (GESIS-Technical Reports, 2014/17). Berlin:
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.

https://doi.org/10.4232/10.mdsdoc.3.

Weiterführende Literatur

ZBW, GESIS & RatSWD (2014). Auffinden, Zitieren, Dokumentieren: Forschungsdaten in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, doi:10.4232/10.fisuzida2015.2

Stand: 3.6.2025